

Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Hj. 1999	1. Hj. 1998
	TDM	TDM
Umsatzerlöse	110.420	75.778
sonst. Erlöse	2.231	2.890
Gesamtleistung	112.651	78.668
Materialaufwand	33.645	27.032
Personalaufwand	21.580	15.822
Abschreibungen	4.942	4.764
sonstiger Aufwand	47.189	26.917
Zinsergebnis	-272	-434
Ergebnis vor Steuern	5.023	3.699
Steuern	-1.581	-1.172
Ergebnis nach Steuern	3.442	2.527
DVFA-Korrektur	5.853	-
DVFA-Ergebnis	9.295	2.527

Bilanz

	30.06.1999	31.12.1998		30.06.1999	31.12.1998
	TDM	TDM		TDM	TDM
Immaterielles AV	2.744	32.571	Grundkapital	82.145	48.000
Sachanlagen	32.317	30.708	Kap.Rüchl./Gewinn	129.833	3.426
Finanzanlagen	2.621	1.856			
Anlagevermögen	37.682	65.135	Eigenkapital	211.978	51.426
			Sonderposten	125	146
Vorräte	31.730	27.358	Rückstellungen	22.862	28.077
Forderungen	36.911	35.504	Verb. Bank	32.479	51.357
Kassenbestand	163.032	6.616	Verb. sonstige	11.134	13.286
RAP	9.223	9.683	RAP	-	4
Aktiva	278.578	144.296	Passiva	278.578	144.296

Cash-flow

	1. Hj. 1999	1998 (12 Monate)
Jahresüberschuss	3.361	4.024
Abschreibungen	4.942	10.209
sonstige Berichtigungen	151	1.038
Cash-flow	8.454	15.271
Abnahme/Zunahme Aktiva/ Passiva	-13.184	-26.720
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.730	-11.449
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-6.999	-60.832
Cash-flow aus Finanzierung	168.094	69.267
Abnahme/Zunahme liquider Mittel	156.365	-3.014

ZWISCHENBERICHT JAN.-JUN. 99

Beate Uhse



HIGHLIGHTS

DES 1. HALBJAHRES

- Erfolgreicher Börsengang
- Umsatzanstieg um 46 % auf 110,4 Mio. DM
- Ergebnisplus von 268 % auf 9,3 Mio. DM (DVFA/SG)
- Internet und Multimedia wachsen rasant

Der Börsengang

Das herausragende Ereignis des ersten Halbjahres war die erstmalige Notiz der Beate Uhse-Aktie im Amtlichen Handel der Börse Frankfurt. Der Startschuss fiel am 27. Mai. Anleger, die in die neue Erotik-Aktie zum Emissionspreis von 7,20 Euro investierten, haben ihr Kapital bis heute verdreifacht. Aktionäre, die aufgrund der hohen Überzeichnung nicht gleich zum Zuge kamen und zum ersten Kurs von 13,20 Euro gekauft haben, konnten bis heute einen Kapitalzuwachs von 60 Prozent verbuchen.

Unter Führung der Commerzbank AG wurden insgesamt 8.400.000 Stück Aktien plaziert. Die starke Nachfrage vor allem auch internationaler Investoren ließ den Kurs rasch steigen und führte zu einer vollständigen Ausübung der Greenshoe-Option über 390.000 Aktien. Dem Unternehmen flossen aus dem Börsengang 120 Mio. DM zu, die zur weiteren Internationalisierung und zum Ausbau des Multimedia-Geschäfts eingesetzt werden. Beate Uhse wurde in das Marktsegment SMAX aufgenommen und ist im neu eingeführten Index S-DAX bereits einer der größten Titel.

Die Beate Uhse AG konnte durch den Börsengang den bereits sehr hohen Bekanntheitsgrad weiter steigern, vor allem auch im Ausland. Im internationalen Umfeld eröffnen sich dadurch neue Möglichkeiten zur Expansion. Zahlreiche interessante Projekte werden derzeit geprüft.

Entwicklung

Die Beate Uhse AG genießt durch ihre Engagements in Einzel-, Versand-, Großhandel und Multimedia eine einzigartige Marktstellung. Im Mittelpunkt der Expansionsstrategie stehen die internationalen Aktivitäten und der Geschäftsbereich Multimedia mit Audiotex und Internet.

Im Einzelhandel wurde das kontrollierte Wachstum fortgesetzt. Zwei eigene Shops wurden neu eröffnet. Im Lizenzgeschäft kamen netto drei neue Filialen hinzu. Die neuen eigenen Geschäfte sollen bereits im zweiten Halbjahr einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaften. Insgesamt führte die Optimierung des Umsatzmix zu einem verbesserten Rohertrag.

Im Versandhandel konnte die Trendwende vollzogen werden. Nach zuletzt stagnierenden Umsatzerlösen griffen

jetzt die neuen Komponenten im Vertriebskonzept. Eine erstmalige Katalogausgabe im Monat Mai an sogenannte Bestkunden brachte den erwarteten Erfolg, führte zu höheren Umsätzen und zu einem deutlich besseren Ergebnis.

Die 1998 zu 50 % übernommene Großhandelstochter ZBF wurde einer partiellen Sanierung unterzogen, die nun erste Früchte trägt. Der Umsatz stieg um über 4 %. Und nach einem leichten Verlust 1998 konnte jetzt wieder eine deutlich einstellige Umsatzrendite erwirtschaftet werden.

Die internationalen Aktivitäten wurden durch einen neuen Shop in der Schweiz und drei neue Geschäfte in Österreich ausgebaut. Die internationale Stellung der Beate Uhse-Gruppe soll in der nahen Zukunft durch Akquisitionen deutlich forciert werden.

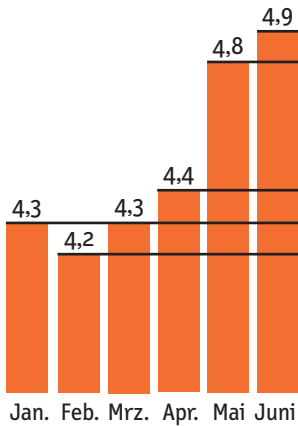
Der Multimedia-Bereich entwickelt sich sehr erfreulich und wird den hohen Erwartungen voll gerecht. Das Geschäftsfeld hat das sehr gute Marktwachstum noch übertroffen. 60 % Umsatzwachstum und ein überproportionaler Ergebnisanstieg prägten das erste Halbjahr. Die sehr gute Marktstellung konnte abgesichert und neue Wettbewerber zurückgedrängt werden. Die Beate Uhse AG begegnet dem Wettbewerb mit stetigen Innovationen und mit rascher Umsetzung neuer Ideen. Neue Brands (Domains) wurden beworben und zusätzlich Dienstleistungsverträge mit Inhabern anderer Domains abgeschlossen, denen die technische Basis zur Verfügung gestellt wird. Ein aktuell ergangenes Gerichtsurteil hat letzte Zweifel an den positiven Zukunftsaussichten im sogenannten Audiotex-Bereich eindrucksvoll widerlegt.

Im Internet hat das Unternehmen einen neuen Kontaktmarkt installiert, den Showbereich ausgebaut und die technischen Möglichkeiten weiter verfeinert. Ein neuer Standort in Hamburg hilft die Attraktivität der Beate Uhse AG für Fachkräfte aus dem IT-Bereich zu sichern.

Umsatz

Der Beate Uhse Konzern hat im ersten Halbjahr mit 110,4 Mio. DM 46 Prozent mehr umgesetzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Alle Geschäftsbereiche konnten zu diesem Wachstum beitragen. Besonders erfreulich entwickelt haben sich der Einzelhandel (+15 %) und der Bereich Multimedia (+60 %). Das hochprofitable Multimedia-Segment konnte damit den Anteil am Konzernumsatz von 7 % (31.12.1998) auf knapp 26 % steigern.

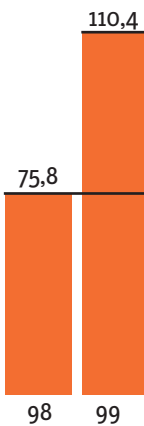
**Umsatzentwicklung
Online-Content und Audiotex
1999 pro Monat in Mio. DM**



Ertrag

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern (gemäß DVFA/SG) lag im ersten Halbjahr bei 9,3 Mio. DM. Im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres waren es 2,5 Mio. DM. Das Ergebnis vor Steuern konnte planmäßig um 1,3 Mio. DM auf 5,0 Mio. DM gesteigert werden. Es wurde von den einmaligen Aufwendungen des Börsengangs in Höhe von 8,3 Mio. DM belastet. Die Einmaligkeit dieses Kostenpunkts und der signifikante Rückgang bei den Materialkosten durch die Umsatzverlagerungen hin zu Internet und Audiotex lassen für das Gesamtjahr eine deutliche Verbesserung bei der Ertragssituation erwarten.

**Umsatz 1. Hj. 98 zu
1. Hj. 99 in Mio. DM**



**Bereinigtes Ergebnis
nach DFVA/SG 1. Hj. 98 zu
1. Hj. 99 in Mio. DM**



Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im Beate Uhse Konzern erhöhte sich zum Stichtag 30.6. von 522 auf 696. Der Zuwachs resultiert vor allem aus der erstmaligen Konsolidierung der 1998 akquirierten Unternehmen.

Investitionen

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 6,6 Mio. DM. Bedeutendste Investitionsprojekte lagen im Einzelhandel (2,7 Mio. DM) und Multimedia-Bereich (2,4 Mio. DM).

Bilanz

Die Eigenkapitalquote stieg durch den Börsengang von 36 % auf 76 %. Eigenkapital und entsprechend die Bilanzsumme stiegen durch die Kapitalerhöhungen im 1. Quartal und im Rahmen des Börsengangs um insgesamt 134 Mio. DM. Die Mittel aus dem Börsengang finden sich im Kassenbestand wieder und sind kurzfristig angelegt. Sie sollen zur Finanzierung von Akquisitionen und Investitionen kurzfristig abrufbar sein.

Aussichten

Die Beate Uhse AG wird die eingeschlagene Wachstumsstrategie konsequent umsetzen. Die Halbjahreszahlen belegen, dass das Unternehmen seine ambitionierten Ziele für 1999 voll erreichen wird.

Zusätzlich steht aktuell die Übernahme eines großen europäischen Erotik-Versandhauses kurz vor dem Abschluss. Mit dem gewonnenen Umsatzvolumen von 45 Mio. DM wird Beate Uhse den Umsatz in diesem Geschäftsbereich auf einen Schlag mehr als verdoppeln und zur Nummer 1 im europäischen Erotik-Versandhandel aufsteigen.

Die angekündigte internationale Expansion richtet sich stark auf Benelux, Skandinavien und Übersee. Das Unternehmen prüft interessante Kooperations-, Beteiligungs- und Übernahmemöglichkeiten, auch in Deutschland.

Der Multimedia-Bereich wird weiter forciert. Er spielt bei der Internationalisierung eine entscheidende Rolle. Benelux ist der nächste Zielmarkt, und ein Engagement in den USA wird vorbereitet. Damit wird die Beate Uhse AG ihrem Ziel wieder ein gutes Stück näher kommen, nicht nur im internationalen Vergleich die Nummer 1 im Erotik-Markt, sondern auch weltweit präsent zu sein.

Termine

- Ende Oktober 1999 Bericht zum 3. Quartal
- Anfang Dezember 1999 Präsentation auf der German MidCap Conference
- Mitte März 2000 Bilanzsitzung des Aufsichtsrats
- Ende März 2000 Bilanzpressekonferenz
- Mai 2000 Bericht zum 1. Quartal
- 6.6.2000 Hauptversammlung